

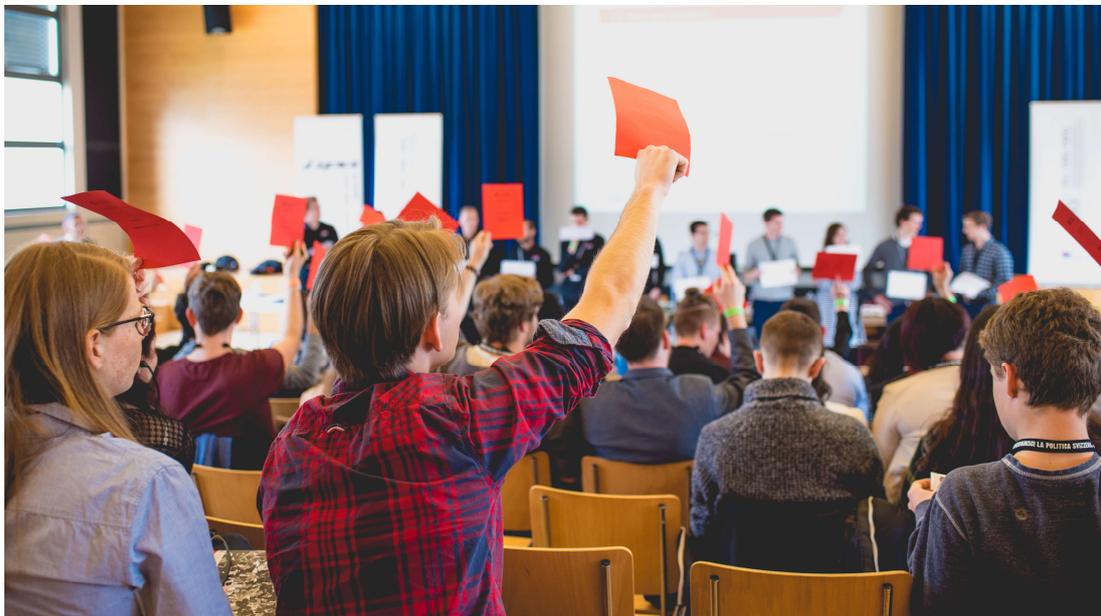


DSJ FSPJ FSPG

Dachverband Schweizer Jugendparlamente
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani

Finanzbericht 2016

des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ





Inhalt

1	Finanzieller Lagebericht.....	3
1.1	Wachstum	3
1.2	Veränderungen in den Bereichen.....	4
1.3	Bilanz.....	5
1.4	Reservenbildung	5
2	Bilanz.....	8
3	Betriebsrechnung.....	9
4	Geldflussrechnung.....	11
5	Rechnung über die Veränderung des Kapitals	12
6	Anhang	14
6.1	Rechnungslegungsgrundsätze	14
6.2	Erläuterung zur Bilanz	15
6.3	Erläuterung zur Betriebsrechnung.....	18
6.4	Erläuterungen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals.....	23
6.5	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23
6.6	Weitere Angaben.....	24
7	Revisionsbericht	26

Impressum

Erstellt von Jochanan Harari
Erstellungsdatum: 31.01.2017
Revision durch: Von Graffenried AG Treuhand
Genehmigung Vorstand: 19.02.2017
Genehmigung Delegiertenversammlung: 01.04.2017



1 Finanzieller Lagebericht

Der Finanzbericht 2016 erfolgt nach (dem Gesamtkonzept) der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View). Aufwände und Erträge wurden zudem konsequent periodengerecht abgegrenzt. Die Betriebsrechnung wurde nach dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand einerseits, und dem Administrationsaufwand andererseits geführt. Die wesentlichen finanziellen Merkmale im Vergleich zum Vorjahr werden in den nachfolgenden Abschnitten zusammengefasst.

Anfangs 2016 wurde im Auftrag des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) ein externes Projektaudit durch die BDO durchgeführt. Dieses hatte zum Ziel, die Finanzhilfen des BSV in den Jahren 2014 bis 2015 anhand von vereinbarten Untersuchungsfragen zu überprüfen. Es konnte sichergestellt werden, dass die Beiträge des BSV zweckbestimmt eingesetzt werden.

1.1 Wachstum

(inkl. Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen)

Die gesamten Aufwände des Verbands erhöhten sich im Jahr 2016 um CHF 203'642.- bzw. 12 % gegenüber dem Jahr 2015 und belaufen sich auf Total CHF 1'926'530.-. In den Vorjahren erhöhten sich diese um 36 % (2015) bzw. 65 % (2014). Der Bereich Jugendparlamente ist um 39 % gewachsen und der Bereich Finanzen und Administration um 15 %. Der Bereich easyvote verzeichnete einen geringen Aufwandrückgang von 4 %. Dieser Rückgang ist auf das Projekt „Wahlen 2015“ zurückzuführen, welches einmalig im Jahr 2015 durchgeführt wurde. Sowohl im Bereich Jugendparlamente wie im Bereich easyvote wurden diverse bestehende Tätigkeiten ausgeweitet und weiterentwickelt.

Die konsolidierten Personalaufwände erhöhten sich gegenüber dem Jahr 2015 um 15 %, die Sachaufwände um 10 % und die Unterhaltsaufwände um 14 %. Die Erhöhung des Personalaufwands entspricht 87 Stellenprozenten. Bei den Reise- und Repräsentationsaufwänden sowie bei den Kommunikationsaufwänden ist ein Rückgang gegenüber dem Jahr 2015 von 10 % bzw. 17 % zu verzeichnen. Der Grund liegt auch hier beim Projekt „Wahlen 2015“.

Die Mehrausgaben konnten einerseits durch eine Erhöhung der Erträge aus den erbrachten Leistungen gedeckt werden. Diese haben sich im Vergleich zum Jahr 2015 um 22 % erhöht, was vor allem auf die Zunahme der Erträge aus dem Bereich easyvote zurückzuführen ist. Andererseits wurden auch die Beiträge des BSV im Vergleich zum Jahr 2015 um 21 % erhöht. Die Beiträge vonseiten des BSV machen 49 % der Gesamterträge aus, so wie dies bereits 2014 der Fall war. In Relation zu den Gesamterträgen, aber auch in absoluten Zahlen, sind die Beiträge der Jugendparlamente, die Beiträge der öffentlichen Hand, die Beiträge privater Institutionen sowie die Spenden gegenüber 2015 zurückgegangen. Die Gründe dafür sind verschieden. Vor allem konnten diverse Projekte, die durch Drittmittel finanziert werden, erst später als geplant gestartet werden, nachdem die Vorgängerprojekte Ende 2015 bzw. Anfang 2016 abgeschlossen worden waren. Die Erlösminderung konnte sehr tief gehalten werden.



1.2 Veränderungen in den Bereichen

(ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie ohne Fonds- und Kapitalbewegungen)

1.2.1 Jugendparlamente

Der Umsatz im Bereich Jugendparlamente entwickelte sich auch im Jahr 2016 sehr stark nach oben. Dies ist vor allem auf die Jupa-Anlässe, die Vorarbeiten zur Studie zum „Ehrenamtlichen Engagement von Jugendlichen“, das Projekt „engage.ch 14–16“ und die Vorarbeiten zur ersten nationalen Kampagne „Verändere die Schweiz“ zurückzuführen. Ausserdem wurde das neue Angebot „Jupa-Projekte“ geschaffen, was zu einem weiteren Wachstum im Bereich Jugendparlamente führte. Die Erträge konnten vor allem durch eine Zunahme der Projektbeiträge des BSV (+ 1'019 %) und der Beiträge der öffentlichen Hand (+ 86 %) erhöht werden. Wegen des externen Audits zur Projektabrechnung von „engage.ch 14–16“ wurde ein grösserer Anteil des entsprechenden Projektbeitrags des BSV nach positivem Auditabschluss erst 2016 verbucht. Die Beiträge privater Institutionen blieben im Jahr 2016 verglichen zum Vorjahr beinahe unverändert.

Die Steigerung des Aufwands in der Höhe von CHF 170'729.- fand vor allem bei den Personal- (+ CHF 107'032.-), den Kommunikations- (+ CHF 31'099.-), den Sach- (+ CHF 28'458.-) sowie den Unterhaltsaufwänden (+ CHF 5'114.-) statt. Die Reise- und Repräsentationsaufwände sowie die Abschreibungen haben 2016 im Vergleich zu 2015 leicht abgenommen.

1.2.2 easyvote

Der Bereich easyvote verzeichnete im Jahr 2016 einen leichten Ertragsrückgang im Vergleich zum Jahr 2015. Dieser Rückgang ist auf das Projekt „Wahlen 2015“ zurückzuführen, das Ende 2015 abgeschlossen wurde, sowie auf tiefere Unterstützungsbeiträge für das Projekt „Polittalk“. Die bisherigen Tätigkeiten konnten jedoch weiter ausgeweitet werden. Ausserdem wurde die neue Studie „easyvote-Politikmonitor“ durchgeführt.

Der Ertrag aus dem Verkauf der easyvote-Broschüre konnte um 33 % oder CHF 141'628.- gesteigert werden. Die Erträge aus dem Verkauf von Clips und Texten zu aktuellen politischen Themen waren rückläufig und betragen CHF 42'686.-. Die Finanzierung des Bereichs easyvote durch Erträge aus erbrachten Leistungen konnte in Relation zu den gesamten Erträgen von 52 % im Jahr 2015 auf 67 % im Jahr 2016 gesteigert werden. Zum zweiten Mal konnten durch die easyvote-Göttis/Gotten Spenden generiert werden. Sie betragen im Jahr 2016 CHF 11'515.-. Aufgrund des fehlenden Projekts „Wahlen 2015“ haben sich diese Erträge im Vergleich zum Jahr 2015 mehr als halbiert. Die Beiträge von privaten Institutionen gingen 2016 wegen des Fehlens eines ähnlichen Projekts wie „Wahlen 2015“ um rund 91 % zurück.

Der Rückgang des Aufwands im Bereich easyvote beträgt CHF 9'595.- und fand bei den Kommunikationsaufwänden (- CHF 46'460.-), den Reise- und Repräsentationsaufwänden (- CHF 1'880.-) sowie den Abschreibungen (- CHF 2'938.-) statt. Die Personal- (+ CHF 22'101.-), Sach- (+ CHF 16'827.-) sowie Unterhaltsaufwände (+ CHF 2'755.-) nahmen leicht zu.

1.2.3 Finanzen und Administration

Der Bereich Finanzen und Administration dient der Unterstützung und dem Support der anderen Bereiche und beinhaltet auch alle gesamtverbandlichen Aufwände. Im Jahr 2016 wurden vor allem das Personalwesen sowie die Verbandskommunikation weiter verbessert. Unter anderem wurde eine Personalstrategie erstellt, um sämtliche Themenfelder im Bereich Personal zu optimieren. Es wurden 25 neue Mitarbeitende rekrutiert und eingeführt. Zudem konnte ein CRM eingeführt und damit das Kontaktmanagement professionalisiert werden. Höhere Aufwände wurden vor allem für



die Durchführung der DV 2016 und in der Verbandskommunikation verzeichnet. Diese Ausgaben konnten zu einem grossen Teil durch die Zunahme des Beitrags aus der Leistungsvereinbarung mit dem BSV finanziert werden.

Die Steigerung des Aufwands in der Höhe von CHF 25'483.- fand vor allem bei den Unterhalts- (+ CHF 12'670.-), den Sach- (+ CHF 5'485.-) sowie den Personalaufwänden (+ CHF 5'311.-) statt.

1.3 Bilanz

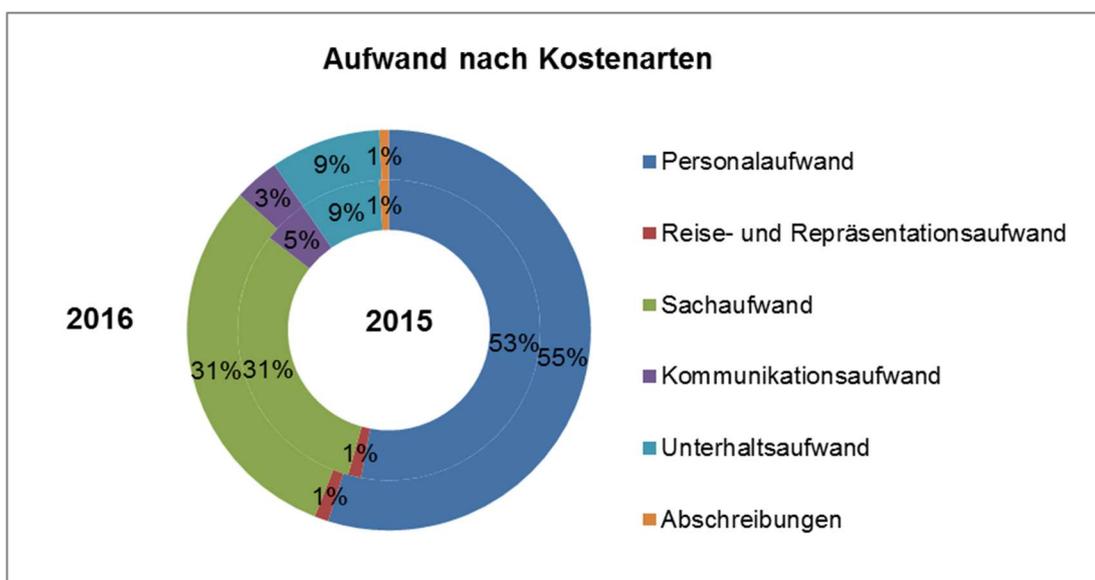
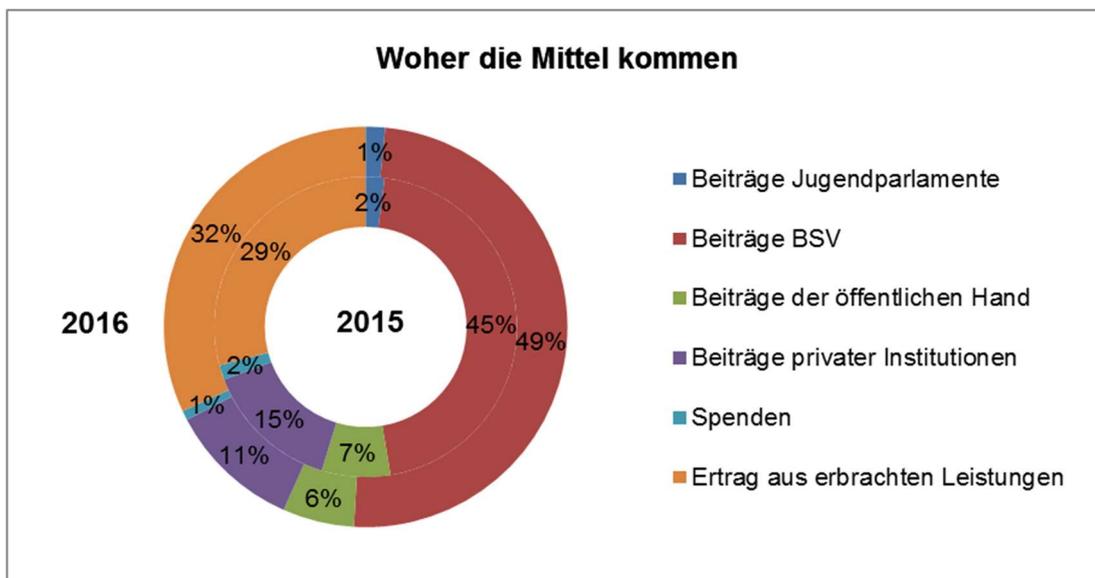
Das Umlaufvermögen per Ende Jahr 2016 hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 116'864.- bzw. 32 % zugenommen und weist einen Bestand von CHF 477'948.- auf. Die Forderungen aus Leistungserbringung per Ende Jahr 2016 haben gegenüber dem Vorjahr um CHF 106'724.- abgenommen. Dies aufgrund dessen, dass die Rechnungstellung der easyvote-Broschüren für das zweite Halbjahr frühzeitig abgeschlossen werden konnte. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von CHF 139'741.- umfassen hauptsächlich Projektbeiträge, welche noch dem Jahr 2016 zuzurechnen sind.

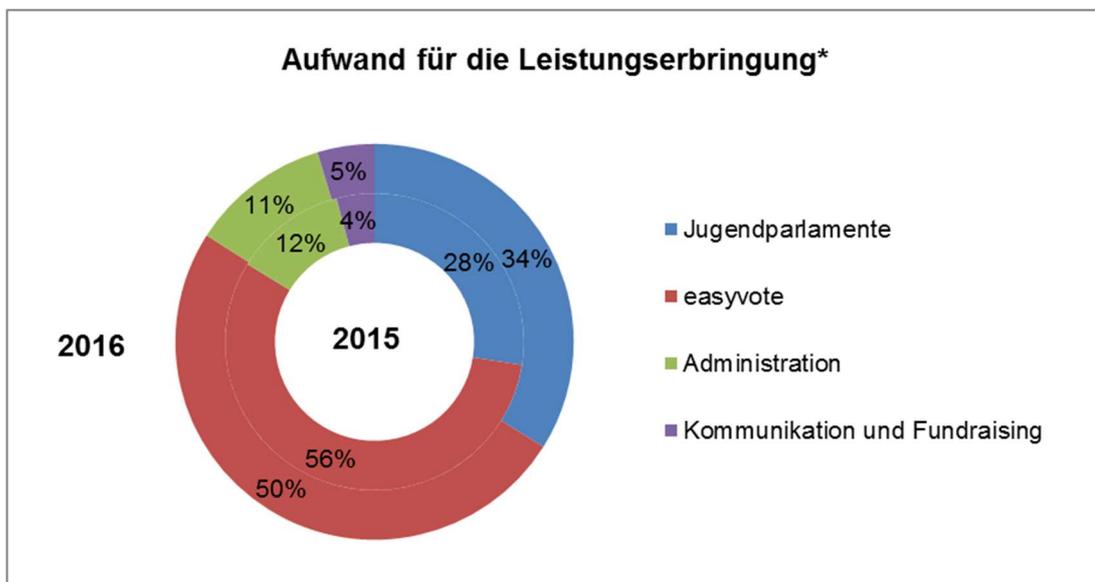
Die kurzfristigen Verbindlichkeiten per Ende Jahr 2016 haben gegenüber dem Vorjahr um CHF 49'066.- bzw. 26 % zugenommen und weisen einen Bestand von CHF 238'116.- auf. Darunter fallen offene Rechnungen gegenüber Lieferanten in der Höhe von CHF 92'845.-, Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen in der Höhe von CHF 31'728.- sowie Personalverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 39'036.- (davon CHF 28'947.- für Überstunden- und Ferienguthaben). Die passiven Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von CHF 74'507.- umfassen hauptsächlich Projektzahlungen für noch nicht geleistete Projektarbeiten.

Dem Jupa-Fonds wurden auf der Grundlage des Jupa-Fonds-Reglements CHF 15'000.- zugewiesen. Gut die Hälfte davon wurde von den Jugendparlamenten verwendet. Per Ende Jahr 2016 weist der Jupa-Fonds einen Bestand von CHF 21'614.- auf.

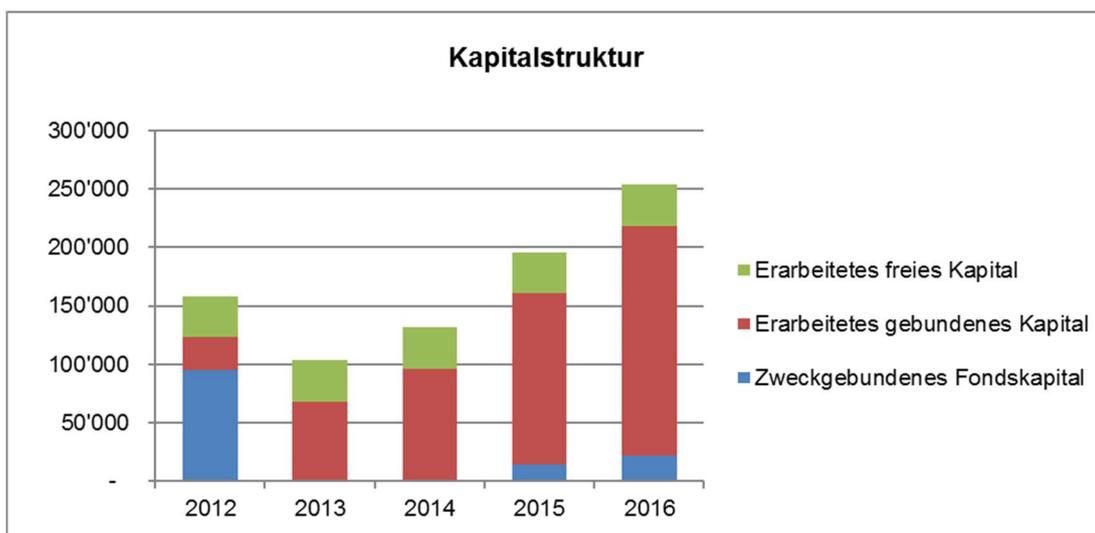
1.4 Reservenbildung

Das finanzielle Leistungsziel, die Bildung von Reserven in der Höhe von 5 % der Gesamteinnahmen (exkl. der Erträge aus erbrachten Leistungen), wurde im Geschäftsjahr 2016 um den Betrag von CHF 14'602.- nicht erreicht. Der Hauptgrund liegt bei tiefer als geplant ausgefallenen Beiträgen im Bereich easyvote für das Projekt „Polittalk“. In den Bereichen Jugendparlamente sowie Finanzen und Administration konnte das Ziel von 5 % Reservenbildung leicht übertroffen werden. Damit konnte das Organisationskapital um CHF 51'019.- auf CHF 232'362.- erhöht werden. Dies entspricht 12 % des Umsatzes von 2016 (2015: 10.5 %) Mittelfristig wird eine Organisationskapital-Umsatz-Ratio in der Höhe von 20 % angestrebt. Dadurch können Ertragsausfälle und unvorhergesehene Aufwände aufgefangen, das Liquiditätsrisiko gesenkt und Kapital für Investitionen gebildet werden.





*ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie ohne Fonds- und Kapitalbewegungen





2 Bilanz

<i>Erläuterungen</i>	31.12.2016 in CHF	31.12.2015 in CHF	+/- %
AKTIVEN	492'092	385'184	28 %
Umlaufvermögen	477'948	361'084	32 %
Flüssige Mittel 6.2.1	310'665	138'360	125 %
Forderungen aus Leistungserbringung 6.2.2	26'909	133'633	-80 %
Übrige kurzfristige Forderungen 6.2.3	633	-	-
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen 6.2.4	-	2'000	-100 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen 6.2.5	139'741	87'091	60 %
Anlagevermögen	14'144	24'100	-41 %
Mobile Sachanlagen 6.2.6	14'144	24'100	-41 %
PASSIVEN	492'092	385'184	28 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	238'116	189'050	26 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	92'845	37'047	151 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 6.2.8	70'765	69'439	2 %
Passive Rechnungsabgrenzungen 6.2.9	74'507	82'564	-10 %
Fondskapital 6.2.10	21'614	14'791	46 %
Organisationskapital 6.2.10	232'362	181'343	28 %
Erarbeitetes freies Kapital	35'268	35'268	0 %
Erarbeitetes gebundenes Kapital	197'094	146'075	35 %



3 Betriebsrechnung

	<i>Erläuterungen</i>	2016 in CHF	2015 in CHF	+/- %
ERTRAG		1'926'530	1'722'888	12 %
Beiträge Jugendparlamente	6.3.1	29'967	34'710	-14 %
Beiträge aus Mittelbeschaffung	6.3.2	1'282'458	1'190'966	8 %
Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen	6.3.3	951'565	784'435	21 %
Beiträge der öffentlichen Hand	6.3.4	110'600	126'560	-13 %
Beiträge privater Institutionen	6.3.5	205'447	252'633	-19 %
Spenden	6.3.6	14'847	27'338	-46 %
Ertrag aus erbrachten Leistungen	6.3.7	614'936	503'640	22 %
Erlösminderung		-831	-6'428	-87 %
AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG		1'866'438	1'679'821	11 %
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	6.3.8	1'568'537	1'407'402	11 %
Personalaufwand		843'872	714'738	18 %
Reise- und Repräsentationsaufwand		7'569	9'766	-22 %
Sachaufwand		538'828	493'543	9 %
Kommunikationsaufwand		61'200	76'561	-20 %
Unterhaltsaufwand		106'110	98'241	8 %
Abschreibungen		10'958	14'553	-25 %
Administrativer Aufwand	6.3.9	297'900	272'419	9 %
Personalaufwand		180'241	174'930	3 %
Reise- und Repräsentationsaufwand		13'311	13'495	-1 %
Sachaufwand		36'099	30'614	18 %
Kommunikationsaufwand		6'273	4'855	29 %
Unterhaltsaufwand		58'713	46'043	28 %
Abschreibungen		3'263	2'482	32 %
BETRIEBSERGEBNIS		60'092	43'067	40 %



Finanzergebnis und übriges Ergebnis	6.3.10	-2'250	21'206	-111 %
Finanzergebnis		-779	-743	5 %
Übriges Ergebnis		-1'471	21'949	-107 %

ERGEBNIS VOR FONDS- UND KAPITALBEWEGUNGEN		57'842	64'273	-10 %
--------------------------------------------------	--	---------------	---------------	--------------

Ergebnis zweckgebundene Fonds	6.3.11	-6'822	-13'181	-48 %
Zuweisung Fonds		-15'000	-20'000	-25 %
Verwendung Fonds		8'178	6'819	20 %

Ergebnis Organisationskapital	6.3.11	-51'019	-51'092	0 %
--------------------------------------	--------	----------------	----------------	------------

Erarbeitetes freies Kapital		-	-	0 %
Zuweisung freies Kapital		-	-	0 %
Verwendung freies Kapital		-	-	0 %

Erarbeitetes gebundenes Kapital		-51'019	-51'092	0 %
Zuweisung gebundenes Kapital		-106'047	-84'363	26 %
Verwendung gebundenes Kapital		55'028	33'271	65 %

ERGEBNIS NACH FONDS- UND KAPITALBEWEGUNGEN		0	0	-
---------------------------------------------------	--	----------	----------	----------



4 Geldflussrechnung

	2016 in CHF	2015 in CHF	+/- %
Mittelfluss aus Betriebstätigkeiten	174'571	44'603	291 %
Ergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen	57'842	64'273	-10 %
Abschreibungen / (Aufwertung) Anlagevermögen	12'222	17'035	-28 %
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	106'091	(41'224)	-357 %
Abnahme / (Zunahme) Warenvorräte	2'000	2'000	0 %
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzung	(52'650)	67'737	-178 %
Zunahme / (Abnahme) kurzfristige Verbindlichkeiten	57'124	(65'297)	-187 %
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	(8'057)	79	-
Mittelfluss aus Investitionstätigkeiten	(2'266)	(4'529)	-50 %
Desinvestition / (Investition) in Sachanlagen	(2'266)	(4'529)	-50 %
TOTAL MITTELFLUSS	172'305	40'074	330 %
Veränderung flüssige Mittel	172'305	40'074	330 %
Anfangsbestand flüssige Mittel	138'360	98'285	41 %
Endbestand flüssige Mittel	310'665	138'360	125 %



5 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF, siehe Anhang 6.4.1

2016	Bestand 01.01.2016	Zuweisung	Verwendung	Bestand 31.12.2016	Bestandes- änderung
TOTAL FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL	196'134	121'047	-63'205	253'976	57'842
Zweckgebundenes Fondskapital	14'791	15'000	-8'178	21'613	6'822
Fonds Jugendparlamente	14'791	15'000	-8'178	21'613	6'822
Organisationskapital	181'343	106'047	-55'028	232'362	51'019
Erarbeitetes gebundenes Kapital	146'075	106'047	-55'028	197'094	51'019
Zweckgebundene Reserven Finanzen & Administration	19'763	29'213	0	48'977	29'213
Zweckgebundene Reserven Jugendparlamente	55'831	70'411	-16'097	110'145	54'314
Zweckgebundene Reserven easyvote	70'480	6'423	-38'931	37'972	-32'508
Erarbeitetes freies Kapital	35'268	0	0	35'268	0
Freie Mittel	35'268	0	0	35'268	0



2015	Bestand 01.01.2015	Zuweisung	Verwendung	Bestand 31.12.2015	Bestandes- änderung
------	-----------------------	-----------	------------	-----------------------	------------------------

TOTAL FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL	131'861	104'363	-40'090	196'134	64'273
----------------------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------

Zweckgebundenes Fondskapital	1'610	20'000	-6'819	14'791	13'181
Fonds Jugendparlamente	1'610	20'000	-6'819	14'791	13'181

Organisationskapital	130'251	84'363	-33'271	181'343	51'092
Erarbeitetes gebundenes Kapital	94'983	84'363	-33'271	146'075	51'092
Zweckgebundene Reserven Finanzen & Administration	4'834	14'929	0	19'763	14'929
Zweckgebundene Reserven Jugendparlamente	30'997	28'179	-3'345	55'831	24'834
Zweckgebundene Reserven easyvote	59'152	41'254	-29'926	70'480	11'328
Erarbeitetes freies Kapital	35'268	0	0	35'268	0
Freie Mittel	35'268	0	0	35'268	0



6 Anhang

(alle Beträge in CHF)

6.1 Rechnungslegungsgrundsätze

6.1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des DSJ erfolgt nach dem Gesamtkonzept der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View).

6.1.2 Konsolidierungskreis

Die vorliegende Rechnung umfasst den Verein Dachverband Schweizer Jugendparlamente. Die Mitgliederorganisationen sind eigenständig, unterliegen somit keinem beherrschenden Einfluss durch den DSJ und werden nicht konsolidiert.

6.1.3 Bewertungsgrundlage und -grundsätze

Die Bewertung basiert grundsätzlich auf historischen Werten (Anschaffungs- und Herstellungskosten) und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze und Abweichungen von der erwähnten Bewertungsgrundlage sind nachfolgend bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert.



6.2 Erläuterung zur Bilanz

6.2.1 Flüssige Mittel

Die Kassabestände und Postcheckguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert.

6.2.2 Forderungen aus Leistungserbringung

Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigung eingesetzt. Alle bedeutenden Forderungen wurden einzelwertberichtigt.

6.2.3 Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position beinhaltet kurzfristige Forderungen zum Nominalwert. Der Betrag von CHF 633.- umfasst das Mietzinsdepot der Büroräumlichkeit in Lausanne.

6.2.4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Warenvorräte betreffen das „Handbuch Jugendparlamente“, das zu Anschaffungskosten bewertet ist. Im Geschäftsjahr 2016 nahm das Lager um 100 Stück à CHF 20.- ab und weist nun einen Betrag von CHF 0.- auf.

6.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Aktivposten. Im Wesentlichen sind darunter Projektbeiträge abgegrenzt, welche dem Jahr 2016 zuzurechnen sind.



6.2.6 Mobile Sachanlagen

Sachanlagen, die zur Nutzung gehalten werden, sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibung bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 2'000.-, für IT-Investitionsgüter bei CHF 1'000.-. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

- ▶ EDV-Hard- und Software 3 Jahre
- ▶ Mobiliar 8 Jahre

2016	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2016
------	--------------------	---------	---------	--------------------

EDV-Hard- und Software	27'324	2'265	-24'795	4'794
Kumulierte Abschreibung	-17'373	-9'863	24'795	-2'441
Total (Nettobuchwert)	9'951			2'353

Mobiliar	18'865	-	-	18'865
Kumulierte Abschreibung	-4'716	-2'358	-	-7'074
Total (Nettobuchwert)	14'149	-	-	11'791

2015	Bestand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2015
------	--------------------	---------	---------	--------------------

EDV-Hard- und Software	35'502	2'529	-10'707	27'324
Kumulierte Abschreibung	-15'403	-12'677	10'707	-17'373
Total (Nettobuchwert)	20'100	-	-	9'951

Mobiliar	18'865	-	-	18'865
Kumulierte Abschreibung	-2'358	-2'358	-	-4'716
Total (Nettobuchwert)	16'507	-	-	14'149



6.2.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet kurzfristige Verbindlichkeiten zum Nominalwert.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2016	2015
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen*	31'728	31'385
Personalverbindlichkeiten**	39'036	38'054
Total	70'765	69'439

* Die Verbindlichkeit gegenüber der Ausgleichskasse des Kantons Bern beträgt CHF 16'206.65 (Schlussrechnung 2016). Die Verbindlichkeit gegenüber der Unfall- und Krankentaggeldversicherung beträgt CHF 15'243.05 (Schlussrechnung 2016).

** Unter dieser Position werden die Überstunden, Ferienguthaben und noch nicht ausbezahlte Lohn- und Spesenansprüche der Mitarbeitenden Ende Jahr zusammengefasst. Per Ende 2016 haben sich die Überstunden und Ferienguthaben im Vergleich zu Ende 2015 nur leicht erhöht (+ CHF 3'545.13).

6.2.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Passivposten. Im Wesentlichen sind hier Projektzahlungen für noch nicht geleistete Projektarbeiten abgegrenzt.

6.2.9 Fonds- und Organisationskapital

Über die Zusammensetzung und die Veränderung des zweckgebundenen Fonds- und Organisationskapitals gibt die „Rechnung über die Veränderung des Kapitals“ detailliert Auskunft.



6.3 Erläuterung zur Betriebsrechnung

6.3.1 Beiträge Jugendparlamente

Die Position Beiträge Jugendparlamente setzt sich wie folgt zusammen:

Beiträge Jugendparlamente	2016	2015	+/- %
Mitgliederbeiträge	14'960	11'745	27 %
Teilnehmerbeiträge	10'007	12'660	-21 %
sonstige Beiträge	5'000	10'305	-51 %
Total	29'967	34'710	-14 %

Die Beiträge der Jugendparlamente, welche die Jugendparlamentskonferenz bzw. die Delegiertenversammlung organisieren, unterscheiden sich aufgrund ihrer finanziellen Verhältnisse von Jahr zu Jahr sehr stark.

6.3.2 Beiträge aus Mittelbeschaffung

Die Position „Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen“ wird gesondert von der Position „Beiträge der öffentlichen Hand“ ausgewiesen, da es sich dabei um den grössten Geldgeber für den DSJ handelt.

6.3.3 Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen

Der Gesamtbeitrag vom Bundesamt für Sozialversicherungen setzt sich wie folgt zusammen:

Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen	2016	2015
Leistungsvereinbarung 2014–16 (Art. 7.1 KJFG)	670'000	620'000
Projektbezogene Finanzhilfe (Art. 8 und 10 KJFG)	281'565	164'435
Total	951'565	784'435

Der DSJ verfügt über eine Leistungsvereinbarung (LV) mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen. Die Vereinbarung hat jeweils eine Laufzeit von 3 Jahren. Die laufende Vereinbarung wurde für die Jahre 2014 bis 2016 abgeschlossen. Seit dem Jahr 2015 ist auch ein Teil des Bereichs easyvote Bestandteil der LV. Gemäss Artikel 7 Absatz 1 des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG) wird die LV für die Führung der Strukturen und für regelmässige Aktivitäten gewährt.



6.3.4 Beiträge der öffentlichen Hand

Die Beiträge der öffentlichen Hand ab CHF 5'000.- pro Institution und Jahr setzten sich wie folgt zusammen:

Beiträge der öffentliche Hand	2016	2015
EKM, Programm Citoyenneté	30'000	-
Lotterie Romande	20'000	10'000
Kanton Zug Swisslos	7'000	8'000
Kanton Aargau Swisslos	7'000	19'000
Kanton Bern Swisslos	6'200	-
Kanton Luzern Swisslos	6'000	7'000
État de Genève	5'000	-
Kanton Zürich	5'000	-
Ville de Genève	5'000	-
Kanton Tessin Swisslos	-	25'000
Kanton Solothurn Swisslos	-	15'000
Kanton St. Gallen Swisslos	-	10'000
Kanton Wallis	-	6'000
Kanton Schwyz Swisslos	-	5'947
Kanton Schaffhausen	-	5'000
Beiträge unter CHF 5'000	19'400	15'613
Total	110'600	126'560

Folgende öffentliche Institutionen haben für das Jahr 2016 Beiträge unter CHF 5'000.- gesprochen:

Gemeinde Rothenburg, Gemeinde Meggen, Gemeinde Wauwil, Stadt Luzern, Ville de Veyrier, Commune de Satigny, Commune de Cartigny, Commune de Gy, Commune de Jussy, Ville de Vernier, Commune de Bardonnex, Ville de Versoix, Commune de Corsier, Kanton Bern, Commune de Troinex, Commune d'Anières, Ville de Carouge, Kanton Solothurn, Kanton Basel-Landschaft, Kanton Schaffhausen Swisslos, Commune de Bernex, Kanton Wallis, Kanton St. Gallen



6.3.5 Beiträge privater Institutionen

Die Beiträge privater Institutionen ab CHF 5'000.- pro Institution und Jahr setzten sich wie folgt zusammen:

Beiträge privater Institutionen	2016	2015
Avina Stiftung	47'500	92'500
Jacobs Foundation	41'920	20'000
ch Stiftung	25'562	-
Raiffeisenbank	25'000	-
Post Briefmarkenfonds	10'000	-
Stiftung Mercator Schweiz	10'000	43'750
Sophie und Karl Binding Stiftung	10'000	-
Die Post	7'000	-
Fondation Hans Wilsdorf	5'000	-
Walter Haefner Stiftung	5'000	-
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft	-	65'000
Schweizerische Mobiliar	-	10'000
Beiträge unter CHF 5'000	18'464	21'383
Total	205'447	252'633

Folgende private Institutionen haben für das Jahr 2016 Beiträge unter CHF 5'000.- gesprochen:

Fontes-Stiftung, Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern, Luzerner Jugendstiftung, Arthur Waser Stiftung, Oertli-Stiftung, Swisscom AG, Association Romande pour la Promotion de l'Engagement Civique, Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung, Centre Général Guisan, Georges-Wohlfahrts-Stiftung

6.3.6 Spenden

Diese Position beinhaltet unter anderem Spenden für den Bereich easyvote im Rahmen des Spendenaufrufs easyvote-Götti/Gotte.

6.3.7 Ertrag aus erbrachten Leistungen

Die Position „Ertrag aus erbrachten Leistungen“ setzt sich wie folgt zusammen:

Ertrag aus erbrachten Leistungen	2016	2015	+/- %
Verkauf Produkte*	381'094	337'655	13 %
Versandkosten	229'629	157'412	46 %
Mandate	-	4'218	-100 %
Diverse Erträge	4'213	4'356	-3 %
Total	614'936	503'640	22 %

* Der Posten „Verkauf Produkte“ umfasst hauptsächlich den Verkauf der easyvote-Broschüren und den Verkauf von easyvote-Clips und -Texten zu aktuellen politischen Themen.



6.3.8 Projekt- und Dienstleistungsaufwand

Jugendparlamente	2016	2015	+/- %
Personalaufwand	392'634	285'602	37 %
Reise- und Repräsentationsaufwand	5'817	6'134	-5 %
Sachaufwand	133'955	105'497	27 %
Kommunikationsaufwand	52'794	21'695	143 %
Unterhaltsaufwand	41'262	36'148	14 %
Abschreibungen	6'205	6'862	-10 %
Total	632'667	461'938	37 %

easyvote	2016	2015	+/- %
Personalaufwand	451'238	429'136	5 %
Reise- und Repräsentationsaufwand	1'752	3'632	-52 %
Sachaufwand	404'873	388'046	4 %
Kommunikationsaufwand	8'406	54'866	-85 %
Unterhaltsaufwand	64'848	62'093	4 %
Abschreibungen	4'753	7'691	-38 %
Total	935'870	945'464	-1 %

6.3.9 Administrativer Aufwand

Die Unterteilung zwischen dem administrativen Aufwand und dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand erfolgt nach der „Zewo-Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwands“. Die Aufwände unter Administration beinhalten auch die verbandlichen Aufwände im Zusammenhang mit dem Vorstand, der Delegiertenversammlung, den Mitgliedschaften, der Organisationsentwicklung etc.

Kommunikation und Fundraising	2016	2015	+/- %
Personalaufwand	62'534	53'213	18 %
Reise- und Repräsentationsaufwand	576	151	282 %
Sachaufwand	4'915	3'097	59 %
Kommunikationsaufwand	5'902	4'592	29 %
Unterhaltsaufwand	11'042	7'426	49 %
Abschreibungen	1'500	454	231 %
Total	86'469	68'933	25 %



Administration	2016	2015	+/- %
Personalaufwand	117'707	121'717	-3 %
Reise- und Repräsentationsaufwand	12'735	13'344	-5 %
Sachaufwand	31'184	27'516	13 %
Kommunikationsaufwand	371	262	42 %
Unterhaltsaufwand	47'671	38'616	23 %
Abschreibungen	1'763	2'028	-13 %
Total	211'431	203'483	4 %

6.3.10 Finanzergebnis und übriges Ergebnis

Finanzertrag	2016	2015	+/- %
Zinserträge Postkonti	0	46	-100 %
Kreditkarten Bonus	147	140	5 %
Diverses	3	0	-
Total	149	185	-19 %

Finanzaufwand	2016	2015	+/- %
Zinsbelastung Kreditkarten	41	58	-29 %
Jahrespreis Kreditkarten	720	480	50 %
Einzahlungen am Schalter	78	116	-33 %
Diverses	89	273	-67 %
Total	929	928	0 %

Übriges Ergebnis	2016	2015	+/- %
Ausserordentlicher Ertrag*	2'506	24'347	-90%
Ausserordentlicher Aufwand*	4'114	3'258	26%
Betriebsfremder Ertrag	138	860	-84%
Total	-1'471	21'949	-107%

* Die Positionen „Ausserordentlicher Ertrag“ bzw. „Ausserordentlicher Aufwand“ bestehen hauptsächlich aus Buchungen, welche dem vergangenen Rechnungsjahr zuzuschreiben sind.

6.3.11 Ergebnis zweckgebundene Fonds und Ergebnis Organisationskapital

Über die Verwendung und Zuweisung der zweckgebundenen Fonds und des Organisationskapitals gibt die „Rechnung über die Veränderung des Kapitals“ in den Kolonnen „Zuweisung“ und „Verwendung“ detailliert Auskunft.



6.3.12 Personal

	2016	2015
Anzahl Mitarbeitende total per 31.12.	49	40
davon Festangestellte per 31.12.	26	24
davon Angestellte im Stundenlohn per 31.12.	23	16
in Vollzeitstellen*	12.67	11.8
Anzahl Stunden Angestellte im Stundenlohn	2'045	1'463

* ohne Angestellte im Stundenlohn, Jahresdurchschnitt

	2016	2015
Personalaufwand total*	1'024'113	889'669
davon Aufwand Festangestellte	958'289	840'597
davon Aufwand Angestellte im Stundenlohn	65'824	49'072

* Diese Position beinhaltet den Lohnaufwand, den Aufwand für Sozialversicherungen, den Aufwand für Aus- und Weiterbildungen, den Aufwand für Personalrekrutierungen sowie weitere Personalnebenkosten.

6.4 Erläuterungen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

6.4.1 Zuweisung und Verwendung

In den Spalten „Zuweisung“ und „Verwendung“ sind die in der Betriebsrechnung gesamthaft ausgewiesenen Zuweisungen und Verwendungen aufgelistet. Mit der Fondsrechnung kann sichergestellt werden, dass die erhaltenen zweckgebundenen Mittel effektiv ihrer Bestimmung zugeführt werden.

6.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2016 beeinflussen könnten.



6.6 Weitere Angaben

6.6.1 Vorstand und Geschäftsleitung

Vorstand	2016	2015	+/- %
Spesen Vorstand*	14'311	13'819	4 %
Organisation Vorstand**	7'420	3'215	131 %
Entschädigung Co-Präsidium (inkl. Sozialvers.)	8'708	9'262	-6 %
Total	30'439	26'296	16 %

* Die Position „Spesen Vorstand“ beinhaltet Spesenentschädigungen für Sitzungen sowie Reisespesen des Vorstands.

** Die Position „Organisation Vorstand“ beinhaltet unter anderem Ausgaben für Aus- und Weiterbildungen des Vorstands sowie Ausgaben im Zusammenhang mit Sitzungen.

Geschäftsleitung	2016	2015	+/- %
Entschädigung Geschäftsleitung (inkl. Sozialvers.)*	346'396	332'680	4 %

* Die Position „Entschädigung Geschäftsleitung“ enthält neben dem Lohnaufwand für die vierköpfige Geschäftsleitung auch pauschale IT- und Handyspesen. Die Reisespesen werden effektiv abgerechnet und sind in diesem Betrag nicht enthalten.

6.6.2 Unentgeltliche Leistungen von Personen

Beim DSJ werden gezielt freiwillige Mitarbeitende für ausgewählte Arbeiten (z. B. Vorstand, Produktion easyvote-Abstimmungshilfe) gesucht, geschult und eingesetzt. Die Arbeitsleistungen werden zu den üblichen Ansätzen für ehrenamtliche Mitarbeitende bewertet.

Unentgeltliche Leistungen	2016		2015	
	Stunden	Betrag	Stunden	Betrag
Vorstand und GPK (CHF 30)	1'830	54'900	1'941	58'230
Finanzen und Administration (CHF 25)	1'047	26'175	500	12'500
Jugendparlamente (CHF 25)	2'794	69'850	3'920	98'000
easyvote (CHF 25)*	1'478	36'950	4'270	106'750
Total	7'149	187'875	10'631	275'480

* Die Anzahl geleisteter Stunden von freiwilligen Mitarbeitenden im Bereich easyvote fällt im Jahr 2016 im Vergleich zum Jahr 2015, aufgrund des Fehlens eines ähnlichen Projekts wie „Wahlen 2015“, tiefer aus.

6.6.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen

Die Position „Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen“ umfasst unter anderem die Abschlussrechnung der Pensionskassenbeiträge 4. Quartal 2016 in der Höhe von CHF 9'551.05 (2015: CHF 6'531.15).

6.6.4 Vergünstigungen und unentgeltliche Leistungen von Institutionen

Beim Einkauf von Dienstleistungen wurden dem DSJ wegen seines Status als Non-Profit-Organisation Vergünstigungen gewährt, die über allgemeine NPO-Vergünstigungen hinausgehen.



Vergünstigungen und unentgeltliche Leistungen ab CHF 5'000.- pro Institution und Jahr setzten sich wie folgt zusammen:

Vergünstigungen und unentgeltliche Leistungen	2016	2015
Jung von Matt	47'155	-
Total	47'155	-

Folgende Institutionen haben im Jahr 2016 Vergünstigungen oder unentgeltliche Leistungen unter CHF 5'000.- gewährt:

Migros, La Semeuse, Emmi, Schweizerische Mobiliar, Caran d'Ache, RTS, Maihof, Macchi, Chicco d'Oro, Schürch Getränke, Hauptstadtfilm, Rotstift, TextoCreativ.



7 Revisionsbericht



VON GRAFFENRIED TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des DSJ Dachverband Schweizer Jugendparlamente, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die unter Punkt 2 bis Punkt 6.6.3 dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des DSJ Dachverband Schweizer Jugendparlamente für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 7. Februar 2017 sct/stn

Von Graffenried AG Treuhand


Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zuglassener Revisionsexperte


Toni Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zuglassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand
Winghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90